


Dieter Spanhel
Schule als soziales System
Eine Theorie der Einzelschule
als Orientierungsrahmen für
Schulentwicklung
2024, 267 Seiten
broschiert, € 38,00
ISBN 978-3-7799-8512-9
Auch als  erhältlich

www.juventa.de

Schule als ein Netz sozialer Kommunikationen ist auf das Sinnkriterium »Lernen« ausgerichtet. Aus systemtheoretischer Sicht funktioniert sie im Zusammenspiel ihrer Strukturen, Prozesse und Regulationen, in das die selbstgesteuerten Lernprozesse der Schüler/innen eingelagert sind. Im Zentrum stehen eine Schulkultur und eine Lernkultur der Offenheit. Schule als lernendes System verfügt über Handlungs-, Reflexions- und Selbststeuerungsfähigkeit. Deshalb kann sie sich selbst beobachten, ihren Entwicklungsstand bewerten und einen Prozess zur Verbesserung der Schulqualität initiieren, steuern und evaluieren.

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Schule als soziales System

Warum eine Theorie der Einzelschule?

Besondere Merkmale der Schule als soziales System. Systemtheoretische Grundbegriffe

Die Positionierung der Einzelschule in ihrem Umfeld

Die innere Umwelt des Systems Schule: Abgrenzung des sozialen Systems Schule von den personalen Systemen seiner Mitglieder

Die Autonomie der Einzelschule

Innere Strukturen der Einzelschule als System

Prozesse als konstitutives Element des sozialen Systems Schule
Regulationen und Steuerungsgrößen im sozialen System Schule

Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler im sozialen System Schule

Perspektivenwechsel: Das soziale System Schule aus der Sicht der personalen Systeme der Heranwachsenden
Anthropologische und sozio-kulturelle Grundlagen des schulischen Lernens

Veränderte Voraussetzungen schulischer Lern- und Bildungsprozesse in einer Gesellschaft im digitalen Wandel

Strukturelle Bedingungen des Lernens im sozialen System Schule
Schulische Lernprozesse

Steuerung selbstgesteuerter Lernprozesse

Schulentwicklung – Die Einzelschule als lernendes System

Notwendigkeit einer Entwicklung der Einzelschule

Schulentwicklung aus systemtheoretischer Sicht

Orientierungsrahmen für Schulentwicklung – Modell einer Schulkultur der Offenheit

Schule als lernendes System. Schulentwicklung auf der Grundlage einer Lernkultur der Offenheit

Schulentwicklung als Unterrichtsentwicklung auf der Grundlage einer Lernkultur der Offenheit


Schulentwicklung als iterativer Prozess

So bestellen Sie:

 Im Internet: www.juventa.de

Der direkte Weg zum Buch



 Telefon: 0 62 01/60 07-330

 E-Mail: medienservice@beltz.de

 Beltz Medienservice, Postfach 100565, D-69445 Weinheim

De Autor:

Prof. (em.) Dr. Dieter Spanhel: Nach einer Tätigkeit als Volksschullehrer und Zweitstudium Wissenschaftlicher Assistent und Professor für Pädagogik an der Katholischen Universität Eichstätt. 1982 bis zur Emeritierung 2005 Inhaber eines Lehrstuhls für Allgemeine Pädagogik an der Universität Erlangen-Nürnberg; Beirat am Kompetenzzentrum für Schulentwicklung der Universität Erlangen-Nürnberg; 25 Jahre in der Lehrerausbildung und -fortbildung sowie in der Ausbildung von Beratungslehrern/innen tätig; Durchführung eines 4-jährigen Modellversuchs der Bund-Länder-Kommission für Bildungsforschung und Forschungsförderung zur integrativen Medienerziehung an einer Erlanger Hauptschule; Publikationen zu medienpädagogischen Fragen und zu den anthropologischen Dimensionen des Lernens in einer Gesellschaft im digitalen Wandel.